



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Andrea Behr, Thorsten Freudenberg, Stefan Meyer, Martin Mittag, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Carolina Trautner CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Susann Enders, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 19/8936, 19/9553

Schmerzmedizinische stationäre Angebote auch künftig sichern – Schmerzmedizin in der Krankenhausreform berücksichtigen

Der Landtag stellt fest, dass die Schmerzmedizin in der modernen Medizin von großer Bedeutung ist.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich im Rahmen der Krankenhausreform und deren Anpassungen weiterhin für den Erhalt der stationären schmerzmedizinischen Einrichtungen und in der Folge für eine eigenständige Leistungsgruppe Schmerzmedizin einzusetzen. Die Schmerzmedizin muss in der Rechtsverordnung nach § 135e Abs. 1 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V) Berücksichtigung finden.

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident